

Abkürzungen

AE	Analyste de l'École
AME	Analyste membre de l'École
AMP	Association mondiale de psychanalyse
APA	American Psychoanalytic Association
APF	Association psychanalytique de France
EFP	École freudienne de Paris
IPA	International Psychoanalytical Association
ME	Membre de l'École
OPLF	Organisation psychanalytique de langue française
SFP	Société française de psychanalyse
SPP	Société psychanalytique de Paris
WPA	World Psychiatric Association

Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe.

Die Dissertation ist bisher keiner anderen Fakultät vorgelegt worden.

Ich erkläre, dass ich bisher kein Promotionsverfahren erfolglos beendet habe und dass eine Aberkennung eines bereits erworbenen Doktorgrades nicht vorliegt.

Paris, den 12.06.2003

Nicolas Langlitz

Lebenslauf

Ich wurde am 28.01.1975 in Köln geboren, besuchte dort zwischen 1981 und 1985 die Ildefons Herwegen-Grundschule und von 1985 bis zum Abitur im Jahre 1994 das Georg Büchner-Gymnasium. Nach einem eher episodischen Studium in England (Natural Science Tripos am Magdalene College in Cambridge und Graphic Design an der St. Martin's School of Art and Design, London) leistete ich 1996/97 meinen Grundwehrdienst in der Stabsdienststelle des Heeres in Köln ab. Im Anschluss daran nahm ich im Sommersemester 1997 das Studium der Medizin und der Philosophie an der Freien Universität Berlin auf, wo ich 1998 die Zwischenprüfung in Philosophie ablegte, 1999 das Physikum, 2000 das Erste und 2002 das Zweite Staatsexamen. Von 1999 bis 2000 arbeitete ich als Wissenschaftliche Hilfskraft am Institut für Geschichte der Medizin der Freien Universität. Gegenwärtig absolviere ich das Praktische Jahr am Hôpital Necker-Enfants Malades der Universität Paris V.

Paris, den 12.06.2003

Nicolas Langlitz

Danksagung

Die medizinhistorische Betreuung der vorliegenden Dissertation wurde von Herrn Prof. Dr. Dr. Rolf Winau übernommen. Herr Prof. Dr. Heinz-Peter Schmiedebach, Herr Dr. Thomas Müller und Herr Dr. Ulrich Johannes Schneider haben meine Arbeit ebenfalls kritisch begleitet. Allen vieren danke ich für ihre großzügige Unterstützung. Weiterhin danke ich Frau Prof. Dr. Sybille Krämer und Herrn Prof. Dr. Gunter Gebauer für ihre Anregungen und die Chance, Teile der Arbeit in ihren Kolloquien zu diskutieren.